

DAS NEUE KUNSTEREIGNIS IM DIGITALEN ZEITALTER

# GLOBALE

**Bodenlos**

**– Vilém Flusser  
und die Künste**

**14.08. – 18.10.2015**

# ESTIVISCI

////// **KIII** zkm karlsruhe

THE NEW ART EVENT IN THE DIGITAL AGE

# GLOBAL

Without  
Firm Ground  
– Vilém Flusser  
and the Arts

14.08. – 18.10.2015

# ETHEL

//////KIII zkm karlsruhe

# Bodenlos

## – Vilém Flusser und die Künste

*Ins Universum der technischen Bilder, Lob der Oberflächlichkeit oder Für eine Philosophie der Fotografie* – mit solch programmatischen Titeln avancierte Vilém Flusser (1920–1991) zu einem der einflussreichsten Denker der Kommunikation und der Medien in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Im positiven Sinn nahm er die Herausforderung an, die Künste noch einmal neu zu denken im Angesicht der Tatsache, dass unsere Existenz wesentlich technisch geworden ist. Die Methoden der Naturwissenschaft mit einer neuen Auffassung von Kultur zu verkoppeln war das Anliegen seiner besonderen Anthropologie. Auf seiner ganz eigenen Himmelsleiter der Zivilisation unterschied er operational fünf Stufen:

- **die vieldimensionale Lebenswirklichkeit, die wir mit dem Tier teilen (der Anfang);**
- **die dreidimensionale Realität des Erfassens und Behandelns (Hände und Werkzeuge);**
- **die zweidimensionale Wirklichkeit des Bildes (Vor-Stellung);**
- **die eindimensionale Linearität des Textes und der Kritik (Geschichtsbewusstsein);**
- **die Nulldimensionalität der Zahlen und Algorithmen (Nachgeschichte).**

Die letzte Stufe in diesem Abstraktionsspiel war für Flusser aber nicht nur mit schrecklicher Leere verbunden – wie für die zeitgenössischen Reiter medienphilosophischer Apokalypsen. Er begriff sie als

Durchgang hin zu einer möglichen neuen Lebensqualität mit zwei paradigmatischen Dimensionen:

- **der Dialog und eine durch ihn mögliche Nähe zum anderen als utopisches Potenzial einer telematisch vernetzten Sozialität von ExpertInnen;**
- **eine neue Einbildungskraft, die *Technoimagination*, mit der sich die einzelnen Subjekte als freie, entwerfende und entworfene Projekte verwirklichen können.**

„Synthetische Bilder sind eine Antwort auf Auschwitz“, behauptete Flusser energisch in einem Interview kurz vor seinem Tod. Nur im Durchgang durch die radikale Abstraktion sei eine neue Konkretisierung und damit neues, spannendes Leben vorstellbar. Damit beginne die Nachgeschichte.

Flussers Denken und Schreiben war ein permanentes Experiment des (Über-)Lebens auf der Flucht, in der erzwungenen Migration, der intellektuellen Diaspora. Mit der Familie seiner späteren Frau Edith (1920–2014) floh der 19-jährige Prager vor den Nazis über England nach Brasilien, wo er dreißig Jahre lang lebte, vor allem in der multi-kulturellen Megapolis São Paulo. Während der brasilianischen Militärdiktatur kehrte er nach Europa zurück, lebte in Provinzen Italiens, der Schweiz und am Schluss zehn Jahre lang in einem kleinen Ort in Südfrankreich. Vor allem aber lebte er in akademischen Foren und Arenen, auf Bühnen, die für den leidenschaftlichen Redner eingerichtet

wurden, sowie in seinen Texten, die er in der Regel auf mobilen mechanischen Schreibmaschinen heruntertippte, mit Durchschlägen für sein eigenes Archiv und das der Nachwelt.

*Scribere necesse est, vivere non est* – Schreiben ist notwendig, das Leben nicht. In der Bodenlosigkeit seiner Existenz akzeptierte Flusser nur zwei Welten als mögliche Heimat:

- **das imaginäre und Grenzen überschreitende Reich der Künste;**
- **das symbolische Experimentierfeld des Schreibens und des Textes.**

Sprache war für Flusser Code, der keine Mutterschaft kennt. Operativ am wichtigsten war für ihn jenes antiquierte und mit harten Konsonanten gesprochene merkwürdige Hochdeutsch, das er in der jüdischen Gesellschaft von Prag lernte und das seine charismatischen Auftritte stark prägte. Mit diesem Code als Orientierung changierte er zwischen dem brasilianischen Portugiesisch, dem Französischen und Englischen als dem Esperanto der telematischen Kommunikationen – wie ein Spieler. Seine Beiträge zur Figur des *homo ludens* waren vor allem Einladungen zum Spiel mit Wörtern und Konzepten, mit künstlichen Universen.

Auf Wanderschaft, deplatziert, jenseits von Disziplinen und unzeitgemäß in einem doppelten Sinn: In der Art eines minimalen Parcours lädt die Ausstellung dazu ein, die Bewegung der flüchtigen Existenz Vilém Flussers als ein Modell für jene Gewalt des Zusammenhangs vorzustellen, die wir das 20. Jahrhundert nennen: Der unwirklich gewordenen

Vergangenheit begegnete er mit einer verstärkten Antizipation dessen, was den Beginn des 21. Jahrhunderts ausmacht – vermittelt der Künste und seines Schreibens.

Das christliche Mittelalter baute darauf, dass der Mensch in Gott unsterblich würde. Das moderne Zeitalter vertraute darauf, dass sich der Mensch in den Gegenständen seiner Arbeit verewigen würde. Heute könnten wir im Grunde nur nach einem streben: im Gedenken der anderen und durch die anderen unsterblich zu werden: *to become immortal in the others*. Man könnte auf eine Zukunft hoffen, in der ein Leben nur dann erfülltes Leben bedeutet, wenn es zusammen mit anderen gestaltet wird. So beendete Vilém Flusser sinngemäß das Manuskript für einen Vortrag, den er Ende der 1980er-Jahre auf Englisch niederschrieb.

Die Vorstellung, sich im unendlichen Dialog, in einem weltweiten telematischen Parlament verständigen, orientieren, bilden und intellektuell vergnügen zu können, steht zu Beginn des 21. Jahrhunderts mit dem Rücken zur Wand und schaut politischen Technomonstern wie den globalen Überwachungsbehörden oder übermächtigen Steuerungs- und Verteilungsmonopolisten für Dienstleistungen und Waren in jenes schreckliche Angesicht, das das Neue zuweilen anzunehmen pflegt. Und immer klarer wird: Kommunikation stiftet nicht nur Zusammenhang und Gemeinschaftlichkeit, sie lebt von Trennungen, von Abwesenheiten, und sie kann technisch und ideologisch in verheerende Zerstörungen kanalisiert werden.

Das operationale Denken Vilém Flussers ermöglicht es uns, Handlungsmöglichkeiten für die Zukünfte offen zu halten.

Nahezu alles, was in der europäischen Medientheorie initiativ gedacht worden ist, wurde weder in der Sesshaftigkeit noch in strikter Disziplin entwickelt, sondern in Fluchtbewegungen erdacht, zwischen Sankt Petersburg und Paris, zwischen Prag, Berlin und Berkeley oder La Jolla, London oder den beiden Cambridges, zwischen Warschau, Algier und Casablanca. *Bodenlos* ist eine Ausstellung, die Flussers Denken und seine Beziehungen zu den Künsten in den Mittelpunkt stellt. Ausstellung und begleitende Publikationen sind aber auch als Hommage an all diejenigen Intellektuellen konzipiert, die in das Netz der Gewalt, die das 20. Jahrhundert ausgelegt hat, verstrickt worden sind, und die im Exil und erzwungener Wanderschaft

existieren lernen mussten. Durch ihre besondere Erfahrung haben sie uns enorm geholfen, die Gefüge besser zu verstehen, in denen wir heute leben, aber auch das Gefüge der variantenreichen Kommunikationen mit und durch Medien.

Wir danken allen KünstlerInnen und AutorInnen, die großzügig Arbeiten für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben. Als Begleitmedium erscheint *Flusseriana – ein intellektueller Werkzeugkasten*, herausgegeben von Siegfried Zielinski und Peter Weibel mit Daniel Irrgang (Univocal Publishing, Minneapolis, MN, 2015).

Die Kuratoren

## Without Firm Ground – Vilém Flusser and the Arts

With texts bearing programmatic titles, such as *Into the Universe of Technical Images* and *Towards a Philosophy of Photography*, Vilém Flusser (1920–1991) became one of the most influential thinkers on communication and media in the latter decades of the twentieth century. In a supremely positive way he took up the challenge of rethinking the arts in view of the fact that our lives have become highly influenced and determined by technology. His particular variant of anthropology sought to forge a link between scientific methods and a new understanding of culture. Operationally, Flusser distinguishes five steps on his own special stairway to heaven for civilisation:

- the multidimensionality of life which we share with animals (the beginning);
- the three-dimensional reality of grasping and handling (hands, tools);
- the two-dimensional reality of images (mental image, representation);
- the one-dimensional linearity of texts and criticism (awareness of history);
- the zero-dimensionality of numbers and algorithms (post-history).

The last step in this game of abstraction, however, was not only associated with terrible emptiness for

Flusser – as it was for the contemporary riders of the media philosophy apocalypse. In his understanding, this last stage is at the same time the route to a possible new quality of life, which would have two paradigmatic dimensions:

- **dialog, and through dialog the possibility of being close to others – the utopian potential of a telematically connected society;**
- **a new kind of imagination – *technical imagination* – by which means individuals can achieve self-realization as free, creating and created projects.**

“Synthetic images are an answer to Auschwitz,” Flusser forcefully argued in an interview he gave shortly before his death. Only by passing through radical abstraction is a new concretion conceivable, and thus also a new and fascinating life. With this post-history begins.

Flusser’s thought and writings were a permanent experiment of existing and surviving on the run, in the intellectual diaspora, in his situation of forced emigration. Fleeing from the advancing German Army, the 19-year-old Flusser left Prague together with the family of his later wife Edith (1920–2014) for England and then Brazil where he lived for thirty years, primarily in the multicultural megacity of São Paulo. During the military dictatorship in Brazil Flusser returned to Europe where he lived in various provincial towns in Italy and Switzerland, before spending his last ten years in a village in France. But above all else he lived in the academic forums and arenas, which were specially arranged for the passionate orator, and in his texts, the majority of which he wrote on a mechanical typewriter with

carbon copies for his own archive and for future generations.

*Scribere necesse est, vivere non est* – writing is a necessity, living is not. In his life that lacked firm ground Flusser only accepted two worlds as possible homelands:

- **the imaginary and the boundaries-transcending domain of the arts;**
- **the symbolic experimental field of writing and of texts.**

For Flusser language was code, a code with no mother, unlike “mother tongue.” Yet operatively, most important of all for him was the antiquated and curious High German with its hard consonants that he had learned in Prague’s Jewish society, and which enhanced the impact of his charismatic public appearances. With this code as orientation, he would switch from Brazilian Portuguese to French and to English – the Esperanto of the telematic communications era – like a player. His contributions to the figure of *homo ludens* were above all invitations to play with words and concepts, with artificial universes.

Always journeying, out of place, not belonging to any academic discipline, and out of time in a two-fold sense, this exhibition invites the visitor to embark on a minimal parcours that tracks the fleeting and fleeing life of Vilém Flusser as a model of the violent context that we call the twentieth century. The past, which has become unreal, Flusser confronts with an intensified anticipation of what will characterize the beginning of the twenty-first century – through the media of the arts and his writings.

The Christian Middle Ages relied on humankind becoming immortal in God. The Modern Age placed

its trust in humans becoming immortalized through their works. Today, there is only one thing we can strive for: to become immortal in the memories and through the memories of others – to *become immortal in the others*. One can hope for a future in which a life lived is only fulfilled when it is formed and informed together with others. This is how Vilém Flusser ended a lecture manuscript that he wrote in English in the late 1980s.

The idea of an ongoing, never-ending dialog in a worldwide, tele-matic parliament where one reaches agreement, finds orientation, forms views, and delights in intellectual stimulation, has its back to the wall at the beginning of the twenty-first century. Instead, this idea confronts the hideous face of political techno-monsters, like the global surveillance agencies and overwhelmingly powerful monopolists that control and distribute services and commodities. And it has become abundantly clear that communication fosters not only cohesion and communality: it lives off separations, absences, and it can be channeled into horrendous destruction, technical, ideological, and material.

Vilém Flusser's operational thinking enables us to keep possibilities of acting open for the future(s).

Most fundamentally important contributions of European media theory were not developed by sedentary thinkers or those committed to a particular discipline. On the contrary, they were thought through on the move from Saint Petersburg to Paris, between Prague, Berlin, and Berkeley or La Jolla, London or the two Cambridges, between Warsaw, Algiers, and Casablanca. *Without Firm Ground* is an exhibition that focuses on Flusser's thought

and his relationship to the arts. The exhibition and the accompanying publications are also conceived as a tribute to all the intellectuals who were caught up in the net of violence cast by the twentieth century and who had to learn to live in exile and as wanderers – not of their own choosing. Their experiences have helped us enormously to a better understanding of the structures in which we live today, but also of the structures of the many variants of communication with and through media.

Our sincere thanks go to all the artists and authors who have so generously contributed their works to this exhibition. As a celebration of the diversity and dedication of the global Flusserian community, the publication of *Flusseriana – An Intellectual Toolbox*, a tri-lingual glossary of Flusserian terms, edited by Siegfried Zielinski and Peter Weibel with Daniel Irrgang (Univocal Publishing, Minneapolis, MN, 2015) accompanies the exhibition.

The Curators

**Geschichte, Nachgeschichte, historisches Bewusstsein**  
 History, Post-History, Historical Consciousness

Michel Foucault  
 Arnold Gehlen  
 Georg W. F. Hegel  
 Johan Huizinga  
 Karl Jaspers

Hendrik de Man  
 Karl Marx  
 Friedrich Nietzsche  
 Miguel Reale  
 Roderick Seidenberg

*DANIELE AKHEN*

**null-, ein-, zwei-, drei- und vierdimensionale Welt**  
 Zero-, One-, Two-, Three-, and Four-Dimensional World

Demokrit – Epikur – Lukrez  
 Peter D. Ouspensky  
 Henri Poincaré  
 Anatol Rapoport

*ANDREAS HENRICH*

**öffentlich/privat**  
 Public/Private

Hannah Arendt  
 Georg W. F. Hegel

*MICHAEL BIELICKY*

**Diskurs**  
 Discourse

Hannah Arendt  
 Hans Magnus Enzensberger  
 Jean-François Lyotard  
 Karl Marx

*LISA SCHMITZ*

**Dialog, Intersubjektivität**  
 Dialogue, Intersubjectivity

Oswald de Andrade  
 Hannah Arendt  
 René Berger  
 Martin Buber  
 Ernst Cassirer  
 Jürgen Habermas  
 Edmond Jabès  
 Franz Kafka  
 Emmanuel Lévinas  
 Ludwig Wittgenstein

*NAM JUNE PAIK*

**Sprache und Wirklichkeit**  
 Language and Reality

Oswald de Andrade  
 Martin Heidegger  
 Immanuel Kant  
 „Prager Schule“  
 Bertrand Russel  
 Vicente Ferreira da Silva  
 Ludwig Wittgenstein

*GABRIEL BORBA*

**Spiel(en)**  
 To Play, Game

Oswald de Andrade  
 Roger Caillois  
 Johan Huizinga  
 Anatol Rapoport  
 Friedrich Schiller  
 Vicente Ferreira da Silva  
 Sigmund Freud

*NAM JUNE PAIK*

**Subjekt – Projekt, Menschwerdung**  
 Subject – Project, Becoming Human

Martin Heidegger  
 Edmund Husserl  
 Franz Kafka  
 Immanuel Kant  
 Friedrich Nietzsche  
 José Ortega y Gasset

*JÖRG LINDENMAIER*

**Subjekt**  
 Subject

Albert Camus  
 Fjodor M. Dostojewski  
 José Ortega y Gasset  
 Georg W. F. Hegel  
 Martin Heidegger  
 Karl Jaspers  
 Søren Kierkegaard  
 Robert Musil  
 Friedrich Nietzsche  
 Jean-Paul Sartre

*ANTHONY MOORE*

**Entwerfen**  
 To Project, To Draft

Martin Heidegger  
 Friedrich Nietzsche

*THE QUAY BROTHERS*

**Einbildungskraft**  
 Imagination

Henri Bergson  
 Dietmar Kamper  
 Immanuel Kant

*JÜRGEN CLAUSS*

**Digitaler Schein, Simulation**  
 Digital Apparition, Simulation

Oswald de Andrade  
 Hannah Arendt  
 René Berger  
 Martin Buber  
 Ernst Cassirer

Jürgen Habermas  
 Edmond Jabès  
 Franz Kafka  
 Emmanuel Lévinas

*FRED FOREST*

**Artificio, Artefato, Artimanha**  
 (Künstlichkeit, Kunstwerk, Kunstgriff)

Artificiality, Artwork, Artifice

Albert Camus  
 Georg W. F. Hegel  
 Karl Marx  
 Friedrich Nietzsche  
 Ludwig Wittgenstein

*MATHIAS MÜLLER*

**Jude sein**  
 Being Jewish

Martin Buber  
 David Flusser  
 Gershom Scholem

*CYRIAK*

*HERBERT W. FRANKE*

**Kybernetik**  
 Cybernetics

Max Bense  
 Heinz von Förster  
 Georg Klaus  
 Abraham A. Moles  
 Norbert Wiener

*DIETMAR KAMPER*

**Information**  
 Information

Max Bense  
 Abraham A. Moles  
 John von Neumann  
 Claude E. Shannon  
 Warren Weaver

*ACHIM MOHNE*

**Funktionär**  
 Functionnaire (Functionary)

Hannah Arendt  
 Helmut Schelsky  
 Milton Vargas

**Automat**  
 Automaton

Karel y Josef Čapek  
 Marshall McLuhan  
 Abraham A. Moles  
 Norbert Wiener

**Apparat**  
 Apparatus

José Ortega y Gasset  
 Johann W. v. Goethe  
 André Leroi-Gourhan  
 Martin Heidegger  
 Franz Kafka

*PINAR YOLDAS*

**Existenzialismus**  
 Existentialism

Martin Heidegger  
 Jean-Paul Sartre

*EDMAR DE ALMEIDA*

**Anthropologie**  
 Anthropology

Charles Darwin  
 Arnold Gehlen  
 Dietmar Kamper  
 Immanuel Kant  
 Ernst Kapp  
 André Leroi-Gourhan  
 Marcel Mauss  
 Helmuth Plessner  
 Henri Poincaré

*LOUIS BEC*

**Bodenlosigkeit**  
 No Firm Ground

Hannah Arendt  
 Roger Caillois  
 Arnold Gehlen  
 Friedrich Nietzsche  
 José Ortega y Gasset

*NIÖBE XANDÓ*

**Tod**  
 Death

Martin Heidegger  
 Friedrich Nietzsche  
 Arthur Schopenhauer

*ED SOMMER*

**Phänomenologie**  
 Phaenomenology

Georg W. F. Hegel  
 Martin Heidegger  
 Edmund Husserl

*MIRA SCHENDEL*

**Geste**  
 Gesture

Walter Benjamin  
 Diogenes  
 Edmund Husserl  
 Franz Kafka  
 Friedrich Nietzsche  
 Helmuth Plessner  
 Sokrates

*SOLOMON NIKRITIN*

**Ethik**  
 Ethics

Nicolai Hartmann  
 Miguel Reale  
 Max Scheler

*ANDREAS MÜLLER-POMLE*

**Kalkulieren**  
 To Calculate

Ernst Cassirer  
 Martin Heidegger  
 Lukrez

*PETER WEIBEL*

**Technisches Bild**  
 Technical / Synthetic Image

Roland Barthes  
 Walter Benjamin  
 Marshall McLuhan  
 Arthur Schopenhauer

*OTÁVIO DONASCI*

**Kultur – Natur**  
 Culture – Nature

Arnold Gehlen  
 Georg W. F. Hegel  
 Lukrez  
 Hendrik de Man  
 Miguel Reale

*JOAN FONCUBERTA*

*KNOWBOTIC RESEARCH*

**Logik**  
 Logics

Rudolf Carnap  
 Kurt F. Gödel  
 Leónidas Hegenberg  
 Willard Van Orman Quine  
 Bertrand Russel  
 „Wiener Kreis“  
 Ludwig Wittgenstein

*MARCELLO MERCADO*

**Naturwissenschaft**  
 Natural Science

Demokrit – Epikur – Lukrez  
 Gottlob Frege  
 Werner Heisenberg  
 Milton Vargas

*MARIO RAHIRO*

**Wahrheit, Wissen, Epistemologie, Wissenschaftsphilosophie**  
 Truth, Knowledge, Epistemology, Philosophy of Science

Aristoteles  
 Thomas von Aquin  
 Augustinus  
 Gaston Bachelard  
 Francis Bacon  
 Hermann Cohen  
 John Dewey  
 Vicente Ferreira da Silva  
 Karl Jaspers  
 Immanuel Kant  
 Thomas Kuhn

„Marburger Schule“  
 Ernest Nagel  
 Friedrich Nietzsche  
 Anatol Rapoport  
 Bertrand Russel  
 Erwin Schrödinger  
 Arthur Schopenhauer  
 Baruch de Spinoza  
 Milton Vargas  
 „Wiener Kreis“  
 Ludwig Wittgenstein

*ALEX FLEHMING*

**Zweifel**  
 Doubt

René Descartes  
 Georg W. F. Hegel  
 Ludwig Wittgenstein

*HARUN FAROCKI*

**Bodenlos – Vilém Flusser und die Künste**

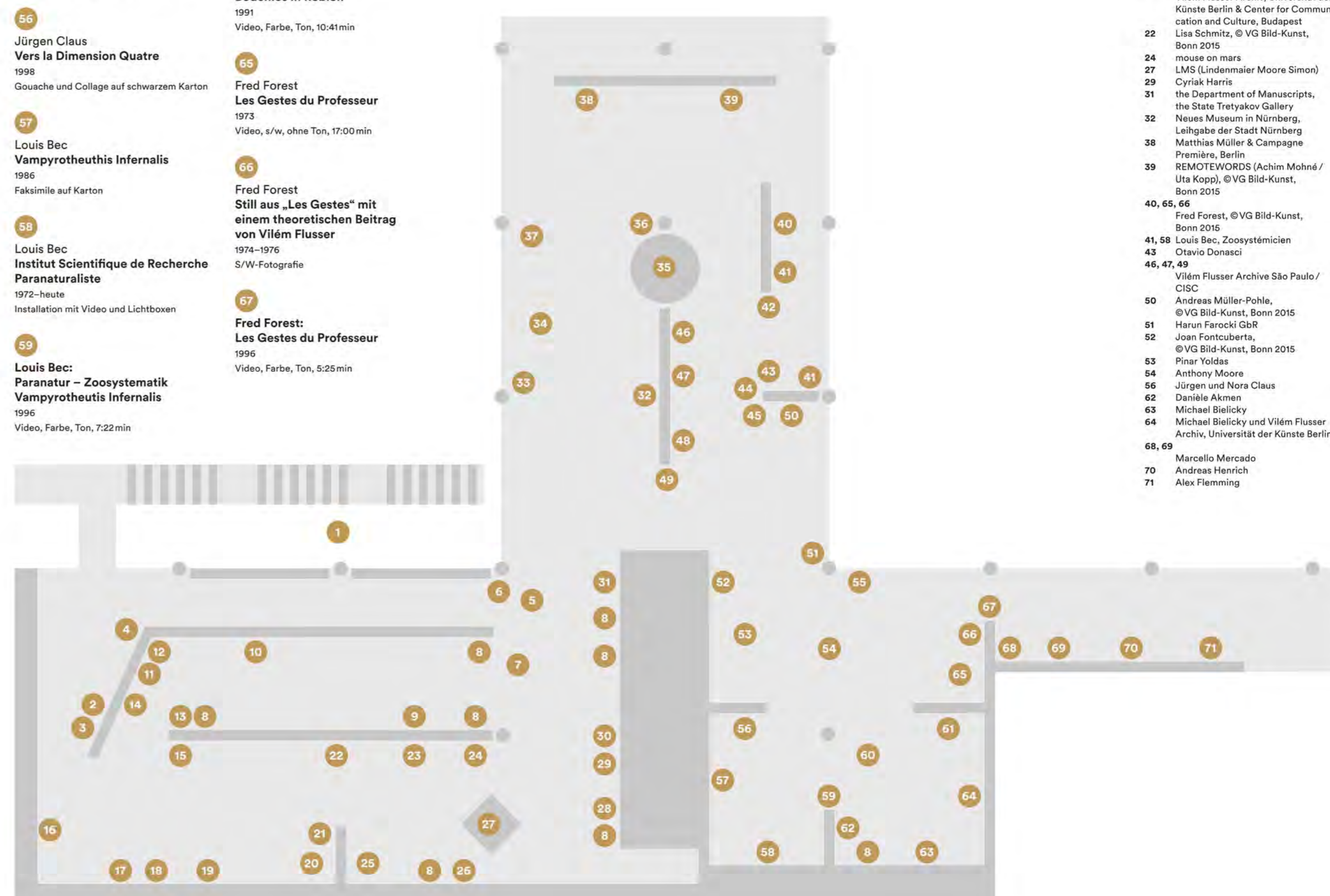
**Without Firm Ground – Vilém Flusser and the Arts**

14.08. – 18.10.2015



# Index

- 1**  
Quay Brothers  
**Leos Janáček:  
Intimate Excursions**  
1983  
35 mm, Farbe, Ton, Auszug Digitalisat  
14:14 min
- 2**  
**Edith Flusser:  
Flusser in Prag**  
1997  
Video, Farbe, Ton, 4:09 min
- 3**  
**José Bueno:  
Flusser in Wien**  
1999  
Video, Farbe, Ton, 3:47 min
- 4**  
**Hebräisches Gebetbüchlein**  
1804  
Buch
- 5**  
Dieter Jung  
**Lebenszeichen von Vilém Flusser**  
2015  
Multimedia Hologramm
- 6**  
**Alan Victor Meyer:  
Über Tod und Terrassen-  
philosophie**  
1999  
Video, Farbe, Ton, 4:57 min
- 7**  
Nam June Paik  
**Egomachine**  
1974  
Kofferschreibmaschine mit Papier
- 8**  
**Reisebibliothek von Vilém Flusser**  
1878–2004  
Diverse Bücher
- 9**  
knowbotic research  
**ETAWARE**  
2000–2001  
Poster
- 10**  
Herbert W. Franke  
**Originalserigrafie Blatt 6–8**  
1969  
S/W-Serigrafie auf Zeichenkarton
- 11**  
**Briefwechsel zwischen  
Alex Bloch und Vilém Flusser**  
1951, 1973–1986  
Diverse Briefe und Projektionen
- 12**  
**Vilém Flusser:  
Mundart und Mündigkeit**  
1985  
Video, Farbe, Ton, 19:55 min
- 13**  
**Peter Naumann:  
Zwischen den Sprachen**  
1999  
Video, Farbe, Ton, 7:44 min
- 14**  
Peter Weibel  
**Electrical Typewriter**  
1971  
Schreibmaschine
- 15**  
**Edith Flusser:  
Übersetzen**  
1996  
Video, Farbe, Ton, 2:49 min
- 16**  
Dietmar Kamper  
**ARCA – Black Box – la chose**  
2000  
Kiste mit Schädel und Büchern und Projektion
- 17**  
Dieter Jung  
**Vilém Flusser – Kopfbild**  
2012  
Tintenstrahlrdruck
- 18**  
Anonym  
**David Flusser**  
1990er-Jahre  
Video, Farbe, Ton, 22:00 min
- 19**  
Ed Sommer  
**Drei Portraits Vilém Flusser**  
1988/89  
S/W-Fotografie
- 20**  
**Briefwechsel zwischen  
Abraham Moles und Vilém Flusser**  
1970–1991  
Diverse Briefe und Projektionen
- 21**  
Miklós Peternák  
**On religion, memory and  
synthetic image**  
1990  
Video, Farbe, Ton, 13:37 min
- 22**  
Lisa Schmitz  
**/tmp/in\_pressis\_verbis/flusser  
Köln Vilém Flusser Archiv**  
2000  
Fotografien
- 23**  
Vilém Flusser  
**Die Schrift**  
1987  
Programmulation
- 24**  
Mouse on Mars  
**Actionist Respoke**  
2001  
Video, Farbe, Ton, 3:18 min
- 25**  
**Briefwechsel zwischen  
Milton Vargas und Vilém Flusser**  
1966–1991  
Diverse Briefe und Projektionen
- 26**  
**Milton Vargas:  
Flusser in Brasilien**  
1999  
Video, Farbe, Ton, 7:03 min
- 27**  
Jörg Lindenmaier,  
Anthony Moore, Peter C. Simon  
**The Turing Project 3**  
2015  
Toninstallation
- 28**  
Herbert W. Franke  
**Neuner-Gruppe von  
Transformationen eines  
Einstein-Portraits**  
1972  
Computergrafik auf Offsetpapier
- 29**  
Cyriak Harris  
**Chimpnology**  
2014  
Video, Farbe, Ton, 2:44 min
- 30**  
**Flussers Schreibmaschine**  
Schreibmaschine
- 31**  
Solomon Nikritin  
**Tafel zum Projektionismus 1–3**  
1924  
Digitaldruck
- 32**  
Mira Schendel  
**Ohne Titel**  
1964–1965  
4 Tuschearbeiten auf Chinapapier
- 33**  
Miklós Peternák  
**Television Image and Political  
Space in the Light of the Romanian  
Revolution**  
1990  
Video, Farbe, Ton, 24:30 min
- 34**  
Miklós Peternák  
**On technical images, chance,  
consciousness and the individual**  
1991  
Video, Farbe, Ton, 38:16 min
- 35**  
Baruch Bruce Gottlieb  
**Casa da Cor**  
2015  
Lichtinstallation
- 36**  
**Casa da Cor Konferenz  
in São Paulo**  
1989  
Video, Farbe, Ton, 16:00 min
- 37**  
Miklós Peternák  
**On writing, complexity and the  
technical revolutions**  
1988  
Video, Farbe, Ton, 10:30 min
- 38**  
Matthias Müller  
**Vacancy**  
1998  
16 mm, Farbe, Ton, 14:30 min
- 39**  
Achim Mohné, Uta Kopp  
**REMOTEWARDS.11 "POR QUE DU-  
VIDO?"; Words by Vilém Flusser /  
Selected by Mario Ramiro**  
Location: Universidade de São  
Paulo / Escola de Comunicações  
e Artes, São Paulo / Brazil  
2009  
2 C-Prints auf Alucobond und Video,  
Farbe, ohne Ton, 5:45 min
- 40**  
Fred Forest  
**Dokumentation der São Paulo  
Biennale Performance**  
1973  
S/W-Fotografien
- 41**  
Louis Bec  
**Großer Plan der Sulfanograde  
Varena Okeini Nr. 1 und Nr. 3**  
1976–77  
Tinte auf Kunstschuhleder
- 42**  
**Maria Lilia Leao:  
Für eine Philosophie der Blackbox**  
1999  
Video, Farbe, Ton, 5:35 min
- 43**  
Otávio Donasci  
**VideoCriaturas**  
1980/2010  
Video, Farbe, Ton, 12:35 min
- 44**  
**Martin Pawley:  
Drei Zeiten bei Flusser**  
1999  
Video, Farbe, Ton, 4:12 min
- 45**  
**Dora Ferreira da Silva:  
Porträt eines Freundes**  
1999  
Video, Farbe, Ton, 1:51 min
- 46**  
Gabriel Borba  
**Carnaval II, máscaras**  
1972  
Zeichnung auf Papier
- 47**  
Niobe Xandó  
**Black Power I**  
1970  
Siebdruck auf Papier
- 48**  
Samson Flexor  
**Os Flexors desejam feliz Año Novo**  
1967  
2 Aquarelle auf Papier
- 49**  
Edmar de Almeida  
**Construção n. 12**  
2015  
Bildteppich mit Kupferdraht
- 50**  
Andreas Müller-Pohle  
**Transformance 3062**  
1980  
S/W-Fotografie
- 51**  
**Transformance 5548**  
1981  
S/W-Fotografie
- 52**  
**Transformance 4902**  
1981  
S/W-Fotografie
- 53**  
Harun Farocki  
**Schlagworte – Schlagbilder**  
1986  
16 mm, Farbe, Ton, 12:30 min
- 54**  
Anthony Moore  
**Bochumer Chalk Board**  
2015  
4-Kanal-Audioinstallation
- 55**  
**Vilém Flussers Bochumer  
Vorlesungen: Kulturkritik I, II und III**  
1991  
Video, Farbe, Ton, ca. 12–15 Stunden
- 56**  
Jürgen Claus  
**Vers la Dimension Quatre**  
1998  
Gouache und Collage auf schwarzem Karton
- 57**  
Louis Bec  
**Vampyrotheuthis Infernalis**  
1972  
Faksimile auf Karton
- 58**  
Louis Bec  
**Institut Scientifique de Recherche  
Paranaturaliste**  
1972–heute  
Installation mit Video und Lichtboxen
- 59**  
**Louis Bec:  
Paranatur – Zoosystematik  
Vampyrotheuthis Infernalis**  
1996  
Video, Farbe, Ton, 7:22 min
- 60**  
Bernd Wingert & Projektgruppe  
**„Elektronisches Buch“ am ITAS,  
Kernforschungszentrum Karlsruhe  
Hypertext (Mac Performa)**  
1990  
Programmulation
- 61**  
Bernd Wingert & Projektgruppe  
**„Elektronisches Buch“ am ITAS,  
Kernforschungszentrum Karlsruhe  
Dokumentationsmaterial von  
Hypertext**  
1992  
Diverse Materialien
- 62**  
Danièle Akmen  
**ISRP**  
1974  
Öl auf Tafel
- 63**  
Michael Bielicky  
**Flussers Fluss**  
1991–1994  
Video, Farbe, Ton, 14:55 min
- 64**  
Michael Bielicky  
**Bodenlos in Robion**  
1991  
Video, Farbe, Ton, 10:41 min
- 65**  
Fred Forest  
**Les Gestes du Professeur**  
1973  
Video, s/w, ohne Ton, 17:00 min
- 66**  
Fred Forest  
**Still aus „Les Gestes“ mit  
einem theoretischen Beitrag  
von Vilém Flusser**  
1974–1976  
S/W-Fotografie
- 67**  
**Fred Forest:  
Les Gestes du Professeur**  
1996  
Video, Farbe, Ton, 5:25 min
- 68**  
Marcello Mercado  
**Vilém Flusser und Marshall  
McLuhan Version .01 /  
Fliegeralphabet**  
2010  
2 QR-Code Puzzlebücher
- 69**  
Marcello Mercado  
**Das Kapital Teil 1**  
1999–2009  
Video, s/w und Farbe, Ton, 15:58 min
- 70**  
Andreas Henrich  
**VF-TRAJEKTORIEN 1–3**  
2015  
Zeichnungen auf Papier
- 71**  
Alex Flemming  
**Flying Carpet**  
2005  
Teppich auf Holztafel und Aluminium



- Courtesy / Copyright
- 1 Koninck Studios: Quay Brothers  
2,3,6,13,15,26,42,44,45,59,67 Klaus Sander und Vilém Flusser Archiv, Universität der Künste Berlin, Kamera: Anja Theismann, Montage / Schnitt: Nadja Krüger  
4,8,11,12,18,20,23,25,30,35,36,48,55,57,60,61 Vilém Flusser Archiv, Universität der Künste Berlin  
5,17 Dieter Jung  
7 museum moderner kunst stiftung ludwig wien ehemals Sammlung Hahn, Köln, erworben 1978  
9 ETAWARE was developed at the New Media Department of the University of Art and Design Zurich (ZHDK). The original funding was provided by KTI Switzerland. The ETAWARE development team consists of knowbotic research (concept, realisation, server development), Gilles Lachelini (editor tool development), and Max Rheiner (performance tool development). Special thanks to the Media Art Academy Cologne (KHM) who provided the Vilém Flusser Archive as the test environment for the Beta Version of the ETAWARE and who also supported in co-operation with the V2 Lab Rotterdam the release of the first software version. Personal thanks to Andreas Broeckmann, Nils Rölller, Giaco Schiesser, and Siegfried Zielinski.  
10,28 Herbert W. Franke  
14 Privatsammlung  
16 Signe und Solveig Kamper, menschenformen e.V.  
19 Ed Sommer Bildersprachgedankenmacher  
21,33,34,37 Vilém Flusser Archiv, Universität der Künste Berlin & Center for Communication and Culture, Budapest  
22 Lisa Schmitz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2015  
24 mouse on mars  
27 LMS (Lindenmaier Moore Simon)  
29 Cyriak Harris  
31 the Department of Manuscripts, the State Tretyakov Gallery  
32 Neues Museum in Nürnberg, Leihgabe der Stadt Nürnberg  
38 Matthias Müller & Campagne Première, Berlin  
39 REMOTEWARDS (Achim Mohné / Uta Kopp), © VG Bild-Kunst, Bonn 2015  
40,65,66 Fred Forest, © VG Bild-Kunst, Bonn 2015  
41,58 Louis Bec, Zoosystémicien  
43 Otávio Donasci  
46,47,49 Vilém Flusser Archive São Paulo / CISC  
50 Andreas Müller-Pohle, © VG Bild-Kunst, Bonn 2015  
51 Harun Farocki GbR  
52 Joan Fontcuberta, © VG Bild-Kunst, Bonn 2015  
53 Pinar Yoldas  
54 Anthony Moore  
56 Jürgen und Nora Claus  
62 Danièle Akmen  
63 Michael Bielicky  
64 Michael Bielicky und Vilém Flusser Archiv, Universität der Künste Berlin  
68,69 Marcello Mercado  
70 Andreas Henrich  
71 Alex Flemming

# Ausstellung **Exhibition**

**Bodenlos – Vilém Flusser und die Künste**  
*Without Firm Ground – Vilém Flusser  
and the Arts*

wurde kuratiert von **curated by**  
Siegfried Zielinski und **and** Baruch Gottlieb  
in Zusammenarbeit mit **in cooperation with**  
Peter Weibel

14. August – 18. Oktober 2015

August 14 – October 18, 2015

Ort: ZKM\_Lichthof 1+2, 2. OG

Location: ZKM\_Atrium 1+2, 3rd floor

Teil der Ausstellung

Part of the exhibition: **GLOBALE**

21. Juni 2015 – 17. April 2016

June 21, 2015 – April 17, 2016, ZKM | Karlsruhe

**Konzept GLOBALE**

**Concept GLOBALE**

Peter Weibel

**Projektleitung GLOBALE**

**Project Management GLOBALE**

Andrea Buddensieg

**Projektleitung Bodenlos**

**– Vilém Flusser und die Künste**

**Project Management Without Firm Ground**

**– Vilém Flusser and the Arts**

Sarah Maske

**Technische Leitung, Aufbauleitung**

**Technical Management,**

**Technical Museum Services**

Henrike Mall

**Besonderer Dank an**

**Special Thanks to**

die beteiligten KünstlerInnen **the participating artists**, den Autoren **the authors**, die LeihgeberInnen **the lenders**, die Akademie der Künste Berlin **the Academy of Arts Berlin**, das Vilém Flusser Archiv, Universität der Künste Berlin **the Vilém Flusser Archive, Berlin University of the Arts**, das Stadtarchiv Köln **the City Archive Cologne**, das Nationalarchiv Prag **the National Archive Prague**, das Stadtarchiv Prag **the City Archive Prague**, das Prager Stadtmuseum **the Town Museum Prague**, das **the** Goethe-Institut e. V. Prag **Prague**, Tschechisches Zentrum Berlin **Czech Centre Berlin**, das Institut national de l'audiovisuel, das Centro Interdisciplinar de Semiótica da Cultura e da Mídia und **and** Pontificia Universidade Católica de São Paulo sowie **as well as** Monaí de Paula Antunes, Tanya Barson, Yves Bernard, Yara Castanheira, Dragan Espenschied, Camila Garcia, Annie Goh, Konstantin Daniel Haensch, Lothar Hartmann, Daniel Irrgang, Petja Ivanova, Marion Kliesch, Nadja Krüger, Marcel René Marburger, Andreas Müller-Pohle, Klaus Rechert, Adam Rosen, Klaus Sander, Martina Bruštková Špidlová, Wolfgang Spahn, Vinicius Spricigo, Dirk von Suchodoletz, Anja Theismann, Philipp Tögel und Bernd Wingert.

**Aufbauteam und restauratorische Betreuung  
unter Leitung von**

**Museum and Exhibition Technical Services  
and Conservation Management**

Stefan Wessels

**Logistik, Registrar**

**Logistics, Registrar**

Regina Linder

**Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing  
unter Leitung von**

**Public Relations and Marketing Management**

Dominika Szope

**Museumskommunikation unter Leitung von**

**Museum Communication Management**

Janine Burger

# Rahmenprogramm **Talks and Events**

**Freitag, 14.08.2015**  
**Friday, August 14, 2015**

**Flusser Talks**  
ZKM\_Kubus

Eintritt frei  
Free admission

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website  
Please visit our website for further information  
[www.zkm.de](http://www.zkm.de)

14:00 Uhr  
2:00 p.m.

**Bodenlos**  
**Without Firm Ground**

Im Zentrum steht Vilém Flussers Philosophie als ein Denken in Bewegung und Disziplinlosigkeit.  
The round-table discussion focuses on Vilém Flusser's philosophy as thinking on the move and beyond all disciplines.

Sprache: Deutsch  
Language: German

Diskussion mit **Participants**: Steffi Winkler (Moderation moderator), Rainer Guldin, Nils Röller, Florian Rötzer und and Andreas Ströhl

16:30 Uhr  
4:30 p.m.

**Flusser und die KünstlerInnen**  
**Flusser and the Artists**

Im Zentrum steht die Kunst als Möglichkeitsraum, als einzige Heimat, die Flusser neben dem Text akzeptiert hat.  
The round-table discussion focuses on art as a space of possibilities – as the only "home" that Flusser accepted besides his writing.

Sprache: Englisch  
Language: English

Diskussion mit **Participants**: Baruch Gottlieb (Moderation moderator), Marcel René Marburger (Respondent respondent), Louis Bec, Fred Forest und and Pinar Yoldas

**Samstag, 15.08.2015**  
**Saturday, August 15, 2015**

11:00 Uhr

Führung mit Baruch Gottlieb und Marcel René Marburger (Flusser-Experte)  
Guided tour with Baruch Gottlieb and Marcel René Marburger (Flusser expert)

Sprachen: Deutsch/Englisch  
Languages: German/English

# Faltblatt Folder

## Redaktion

### Editorial Staff

Sarah Maske, Jens Lutz, Katharina Holas,  
Matthias Pfaller

## Texte

### Texts

Siegfried Zielinski, Baruch Gottlieb

## Lektorat

### Copyediting

Katharina Holas, Jens Lutz,  
Claudia Voigtländer

## Übersetzung

### Translations

Gloria Custance

## Grafik

### Graphic Design

Clemens Jahn

## Schrift

### Typeface

LL Circular; GLOBALE von by 2xG+F

## Papier

### Paper

Amber Graphics, 80 g/m<sup>2</sup>

## Reprografie

### Lithography

COMYK Roland Merz, Karlsruhe

## Druck

### Printing

NINO Druck GmbH

© 2015 ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medientechnologie Karlsruhe

© 2015 Texte: die Autoren *Texts: the authors*

## Fotonachweis

### Photo Credits

Titelbild *Cover photo* ©: Ed Sommer  
Bildersprachgedankenmacher

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medientechnologie Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

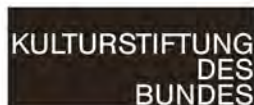
Tel. +49 (0)721/8100-1200

info@zkm.de | www.zkm.de

//////|K| zkm karlsruhe

## Gefördert durch die

### Funded by the



## In Kooperation mit

### In cooperation with



 Universität der Künste Berlin

Vilém Flusser Archiv

## Stifter des ZKM

### Founders of ZKM



## Partner des ZKM

### Partner of ZKM



Die GLOBALE ist ein Projekt im Rahmen des  
Stadtgeburtstags 300 Jahre Karlsruhe

*The GLOBALE is a project in the context of  
the city birthday – 300 years Karlsruhe*



## Gefördert durch die

### Sponsored by



## Förderer des ZKM

### Patron of ZKM



## Medienpartner

### Media partner

